

Bürgerinitiative schließt Klageweg nicht aus

Erweiterungspläne der Firma GAR Thema der JHV

Bassum/Stuhr – Zwei Themen hat sich die Bürgerinitiative für Landschaftsschutz Nordwohld-Fahrenhorst auf die Fahne geschrieben: Protest gegen die Erweiterung der Firma GAR in Kätingen und Protest gegen den geplanten Ausbau der B51 von Bassum nach Fahrenhorst. Diese beiden Schwerpunkte waren auch Thema der Jahreshauptversammlung im Stiftungshaus Fahrenhorst.

In der Aussprache wurde die Ansiedlung des Recyclingbetriebes GAR in unmittelbarer Nähe des Landesforstes problematisiert und der Vorsitzende Jürgen Schierholz erinnerte auch an die Brände der Vergangenheit. „Die Versammlung war einstimmig der Meinung, gegen die von der GAR beantragte Erweiterung des Geländes notfalls klagen zu wollen, falls der Rat der Stadt Bassum für die Erweiterung grünes Licht gibt“, heißt es in einer Mitteil-



Der Vorstand der Bürgerinitiative (v.l.) Kerstin Woiwede, Jürgen Schierholz und Alfred Krüger. FOTO: BI

lung der Initiative. Für die Klage werde die BI zeitgleich einen Spendenaufruf starten. Als positiv bewerteten es die Mitglieder, dass nun nach vielen Jahren nicht nur die BI, sondern auch politische Parteien zur Einsicht gekommen seien, den Ausbau der B 51 abzulehnen. Turnusgemäß

standen Wahlen an. Nach der Kassenprüfung und der Entlastung des alten Vorstandes wurde Jürgen Schierholz als erster Vorsitzender wiedergewählt. Alfred Krüger fungiert nun als zweiter Vorsitzender, Ingrid König als Schriftführerin und Frau Kerstin Woiwede als Kassenwartin.